

Wien, 15.03.2023

# JAHRESBERICHT



über das Studienjahr 2021/2022

## der Fachhochschule für angewandte Militärwissenschaften

gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung

vorgelegt

vom Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) als Erhalter  
der Fachhochschule im Einvernehmen mit dem Kollegium für die beim BMLV  
eingeschaltete Fachhochschule

<p>Für das Kollegium: Der Leiter:</p>  <p>(ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar RÖßL)</p>	<p>Für das BMLV: Der stv Leiter der Direktion 3 Ausbildung und Qualitätsmanagementbeauftragte:</p>  <p>(MMag. Dr. Hermann LATTACHER, GenMjr)</p>
---	--

# Inhalt

Präambel .....	3
1 Darstellung und Analyse allfälliger Weiterentwicklungen .....	3
1.1 Entwicklungsplan .....	3
1.2 Organisationsstruktur .....	4
2 Darstellung und Analyse von Entwicklungen .....	5
2.1 Studien und Lehre .....	5
2.1.1 Allgemeines .....	5
2.1.2 Bewerberinnen und Bewerber .....	5
2.1.3 Studierende .....	6
2.1.4 Absolventinnen und Absolventen .....	6
2.2 Angewandte Forschung und Entwicklung .....	6
2.3 Lehr- und Forschungspersonal .....	7
2.3.1 Allgemeines .....	7
2.3.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals.....	8
2.3.3 Studiengangsleitungen .....	8
2.4 Internationalisierung, nationale und internationale Kooperationen.....	8
2.4.1 Internationalisierung.....	8
2.4.2 Nationale und internationale Kooperationen .....	9
3 Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter .....	11
Beilage Internationale Kooperationen und Partner .....	16
ERASMUS+ Partner.....	16
Partner ohne ERASMUS+ Abkommen .....	23

# Präambel

Gemäß Fachhochschul-Jahresberichtsverordnung 2021 (in Kraft seit 01.04.21) dient der Jahresbericht dazu, Leistungen und Aktivitäten der Fachhochschule zu beschreiben sowie die Weiterentwicklung und wesentliche Änderungen nachvollziehbar darzustellen. Die Darstellungen sollen über eine reine Beschreibung hinausgehen und umfassen eine erläuternde Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung und den wesentlichen Änderungen.

Bei den Darstellungen und Analysen bilden die November-BIS-Meldung sowie der QM-Bericht für das Studienjahr 2021/2022 des Kollegiums an den Erhalter die Datenbasis.

Die Jahresberichte sind unter <https://www.bundesheer.at/karriere/fh/index.shtml> abrufbar. Derzeit wird eine neue Struktur des Internetauftritts der FH für angewandte Militärwissenschaften aufgebaut. Sobald die Seite freigeschaltet ist, wird AQ. Austria verständigt.

## 1 Darstellung und Analyse allfälliger Weiterentwicklungen

### 1.1 Entwicklungsplan

Der FH-BaStg Militärische Führung (MilFü) an der Theresianischen Militärakademie (TherMilAk) wurde im Sommer 2020 mit der Entwicklung und Planung eines neu zu etablierenden FH-BaStg mit Schwerpunkt auf militärische informations- und kommunikationstechnologische Führung beauftragt. Der Studiengang wurde im Mai 2022 positiv akkreditiert. Der FH-BaStg für „Militärische informations- und kommunikationstechnologische Führung“ (Mil-IKTFü) hat im Herbst 2022 begonnen.

Auf Basis der Absolventenanalysen und als Ergebnis von unterschiedlichen Feedback-Schleifen, wurden die Studieninhalte des FH-BaStg MilFü evaluiert und, ohne Profiländerung des Studiengangs, angepasst. Die neue Studienordnung (ursprünglich war 2022 geplant) soll ab dem WS 2023 zu Anwendung kommen.

Der Studienplan 2020 des FH-MaStg MilFü hat sich nach erstmaliger Durchführung bewährt. Eine Gesamtevaluierung des Studienplans ist derzeit 2024 vorgesehen.

Auf Basis des aktuellen rechtlichen Rahmens hat der Erhalter im Berichtszeitraum die Bezeichnung „Fachhochschule für Militärwissenschaften“ bzw. „University of Applied Military

Sciences“ beantragt. Obwohl Fachhochschulen grundsätzlich auf Anwendungsorientierung ausgerichtet sind, wurde zwar die englischsprachige Bezeichnung genehmigt, die deutschsprachige Bezeichnung musste jedoch auf „FH für angewandte Militärwissenschaften“ umgeändert werden. Diese Bezeichnung trat mit dem Datum der Zustellung des Bescheides am 16.12.2022 in Kraft.

Die Novellierungen des FHStG bzw. des FHG, aber auch Entwicklungen der Studiengänge und Erfahrungen mit den bisherigen Satzungsbestimmungen, legten eine grundlegende Überarbeitung der Satzung nahe. Ein Ausschuss des Kollegiums hat sich dieses Themas angenommen und schrittweise in laufender Abstimmung mit dem Kollegium einen neuen Entwurf ausgearbeitet, der in weiterer Folge intensiv mit dem Erhalter abgestimmt und nach entsprechenden Adaptierungen im Einvernehmen zwischen Kollegium und Erhalter im November 2022 in Kraft gesetzt wurde.

Ebenfalls im November 2022 fand an der FH das Audit für die Re-Zertifizierung des QMS durch die Zentrale Evaluierungs- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEvA) statt. Der Bescheid ist bis dato noch ausständig.

## 1.2 Organisationsstruktur

Im Berichtszeitraum wurde beim FH-MaStg MilFü eine Studiendirektion geschaffen. Ebenso konnten zwei Arbeitsplätze von nebenberuflich Lehrenden (NBL) aufgewertet und besetzt werden.

Durch die Akkreditierung des neuen FH-BaStg Mil-IKTFü wurden der FH für angewandte Militärwissenschaften seitens des zuständigen Ministeriums (BMKÖS) neun zusätzliche Arbeitsplätze zugewiesen.

Die derzeit laufende Reorganisation der Zentralstelle des BMLV wird sich, vorbehaltlich der Zustimmung durch BMKÖS, in folgenden Bereichen auch auf die Organisationsstruktur der FH auswirken:

- Schaffung eines eigenständigen Referates Evaluierung und Qualitätsmanagement
- Zuweisung von vier zusätzlichen Arbeitsplätzen (API) für hauptberuflich Lehrende (HBL)
- Umfangreiche Aufwertungen der Arbeitsplatzwertigkeiten der HBL



- Herauslösung der Referate IKT und Dokumentation & Bibliothek aus der Struktur der FH und zentrale Positionierung in der Struktur der Theresianischen Militärakademie

## 2 Darstellung und Analyse von Entwicklungen

### 2.1 Studien und Lehre

#### 2.1.1 Allgemeines

Die Lehrenden haben im Berichtsjahr wieder deutliche Akzente gesetzt, die Lehrinhalte in entsprechende Unterrichtssettings einzubetten, um so die Reflexions- und Kritikfähigkeit der Studierenden zu steigern. „Handlungsorientierung“ gilt in diesem Zusammenhang als ein an den Studiengängen prioritär angewandter, methodischer Ansatz, der die Studierenden zur Selbstaktivität ermutigen soll. Das Ziel dieser handlungsgeleiteten Lehre besteht darin, die Studierenden zu befähigen, ihre an den Studiengängen erworbenen Kenntnisse in praktischen Problemkontexten des beruflichen Alltages anwenden zu können. Diese reflektierte Integration des Gelernten ist im Studienjahr 2021/2022 im Wesentlichen gut gelungen – so die Ergebnisse der entsprechenden Evaluierungen.

Zusammenfassend kommen mit den steigenden Studierendenzahlen, aber auch in Hinblick auf den weiteren Umgang mit dem Themenkomplex „Fernlehre“, neue Herausforderungen auf die Lehrenden zu (z.B. Aneignung von Kompetenzen im Bereich des „blended-learning“). Nicht nur wegen dieser aktuellen Herausforderungen, sondern auch um das im Bereich der Lehre erreichte hohe Niveau halten bzw. weiter steigen zu können, muss dem Entwicklungsfeld „Lehre“ in den nächsten Jahren weiterhin höchste Aufmerksamkeit geschenkt werden.

#### 2.1.2 Bewerberinnen und Bewerber

Die Anzahl der Studienwerbenden für die FH-BaStg haben sich von 96 im Jahr 2020/2021 auf 106 im Jahr 2021/2022 erhöht. Davon haben sich 84 Personen für den FH-BaStg MilFü und 22 für den FH-BaStg Mil-IKTFü beworben.

Für einen Studienplatz am FH-MaStg MilFü 2022, 23. Generalstabsausbildung, haben sich für das Wintersemester 2021/2022 22 Personen beworben.

### 2.1.3 Studierende

Im Studienjahr 2021/2022 studierten am FH-BaStg MilFü 265 Personen.

Am FH-MaStg MilFü studierten im Berichtszeitraum 19 Hörerinnen und Hörer. Das entspricht den Planungszielen.

### 2.1.4 Absolventinnen und Absolventen

Im Studienjahr 2021/2022 haben 75 Hörerinnen und Hörer den FH-BaStg MilFü und 17 Personen den FH-MaStg MilFü absolviert.

Die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen am FH-BaStg MilFü erhöhte sich abermals im Vergleich zu den Vorjahren. Das liegt an der gestiegenen Anzahl der Studienanfänger seit dem Jahr 2018. Das Anhalten dieses Trends lässt auch für die nächsten beiden Jahre ein Steigen der männlichen und weiblichen Absolventenzahlen erwarten.

Die Quantität und Qualität der Absolventinnen und Absolventen entspricht dem Bedarf und den Erwartungen der Bedarfsträger.

## 2.2 Angewandte Forschung und Entwicklung

Auch im diesjährigen Berichtszeitraum beteiligten sich weitgehend alle HBL der Studiengänge an angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Zusätzlich wurde durch die Implementierung des FH-BaStg Mil-IKTFü ein weiterer Forschungsschwerpunkt im Bereich der Digitalisierung geschaffen. Dennoch wird der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E), auch im Hinblick auf die zeitliche Verfügbarkeit für F&E im Kontext höherer Studierendenzahlen und nicht besetzter Arbeitsplätze, weiterhin als ein vorrangiges Entwicklungsfeld gesehen und nachdrücklich forciert.

Bei der Publikationstätigkeit liegt die Zielvorstellung unverändert bei drei Beiträgen in Journalen mit „double-blind peer reviews“ pro Jahr durch die HBL der FH. Ebenso sollen insbesondere Studierende des FH-MaStg MilFü weiterhin an Publikationstätigkeiten herangeführt werden. Zusätzlich, und auch als Vorbereitung von „Top-Publikationen“, wird weiterhin die regelmäßige Präsenz der Studiengänge bei internationalen Tagungen mit offenen Calls und Review-Verfahren (wie z.B. Annual Conference der International Society of Military Sciences, International Conference on Military Psychology and Psychiatry) angestrebt.

In diesem Kontext wurde im Berichtszeitraum am 20.05.2022 die „Lange Nacht der Forschung“ mit dem Fokus „Sichtbarmachen der Militärwissenschaften“ mit mehr als 500 Besuchern an den FH-BaStg organisiert. Mittels unterschiedlicher Stationen wurde die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung mit externen Partnern dargestellt.

Damit wurde auch versucht, die Empfehlung der Gutachtergruppe aus dem Auditbericht-2016, stärker externe Impulse für die Weiterentwicklung der Qualitätsansprüche im Bereich Forschung zu nutzen, umzusetzen.

Zur weiteren Förderung der F&E wurde durch das Kollegium der Ausschuss „Angewandte Forschung und Entwicklung“ im Berichtszeitraum weiterbetrieben.

## 2.3 Lehr- und Forschungspersonal

### 2.3.1 Allgemeines

Der Lehr- und Forschungsbetrieb war im Berichtszeitraum herausfordernd. Wie erwartet, haben die gestiegenen Studierendenzahlen zu einer erhöhten Beanspruchung der HBL geführt. Parallel dazu war das Personal durch die Mitwirkung bei der Entwicklung und Akkreditierung des FH-BaStg Mil-IKTFü und durch die Vorbereitungen für das Audit mehrfach belastet. Durch einen erhöhten Einsatz von NBL wurde der Versuch unternommen, die Belastungen zu reduzieren. Parallel dazu erfolgte eine klare Priorisierung im Bereich der Lehre. Die Bereiche Forschung & Entwicklung und allgemeine Weiterbildung mussten im Berichtszeitraum etwas vernachlässigt werden. Die oben genannte geplante Anpassung der Organisationsstruktur soll dieser Entwicklung entgegenwirken.

An den FH-BaStg verfügen vier HBL von 21 HBL über ein Doktorat bzw. PhD-Studium (entspricht 19 Prozent). Von den verbleibenden 17 HBL befinden sich fünf HBL in einem PhD- bzw. Doktoratsprogramm (entspricht 29 Prozent). Am FH-MaStg MilFü befinden sich von vier HBL zwei in einem PhD-Programm (entspricht 50 Prozent).

Die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Lehr- und Forschungspersonal (LFP) ist auch in diesem Jahr hoch.



### 2.3.2 Zusammensetzung des Lehr- und Forschungspersonals

Am FH-BaStg MilFü haben im Berichtsjahr 21 hauptberuflich Lehrende (HBL) und 146 nebenberuflich Lehrende (NBL) unterrichtet.

Im Studienjahr 2021/2022 waren weiterhin zwei Arbeitsplätze von HBL an den FH-BaStg unbesetzt.

Im Berichtszeitraum lehrten und forschten vier HBL und 15 NBL am FH-MaStg MilFü. Derzeit ist ein NBL-Arbeitsplatz unbesetzt.

Alle HBL verfügen über das angestrebte Qualifikationsniveau bzw. haben ein höheres erreicht. Eine Erhöhung der Anzahl von HBL mit EQR-8 ist aufgrund der bereits eingeleiteten Maßnahmen mittelfristig zu erwarten.

Die Fort- und Weiterbildungsaktivitäten sind gesamtheitlich gesehen zwar gesunken, bei den Teilnahmen an pädagogisch/didaktischen Weiterbildungen konnte das angestrebte Niveau jedoch gehalten werden.

### 2.3.3 Studiengangsleitungen

- FH-BaStg MilFü: Brigadier Mag. Jürgen WÖRGÖTTER
- FH-BaStg Mil-IKTFü: Oberst des Generalstabsdienstes Ing. Mag. (FH) Prof. (FH) Georg KUNOVJANEK, MSD PhD
- FH-MaStg MilFü: Brigadier Mag. Andreas ROTHENEDER

## 2.4 Internationalisierung, nationale und internationale Kooperationen

### 2.4.1 Internationalisierung

#### 2.4.1.1 Studierende

Alle Absolventinnen und Absolventen der FH-BaStg haben gem. Curriculum ein Auslandssemester und ein internationales Berufspraktikum zu absolvieren. Nach Wegfall der SARS-CoV-2-Einschränkungen im Sommer 2021 konnte die Mobilität (Outgoing wie auch Incoming) auf das gewohnt hohe Niveau der Vorjahre herangeführt werden. Jedoch mussten durch den Ukrainekrieg die im Baltikum und in Polen geplanten Berufspraktika in Deutschland organisiert werden.



Die Anzahl der Outgoing-Studierenden am FH-BaStg MilFü betrug im Berichtszeitraum 231. Nach Wegfall der SARS-CoV-2-Einschränkungen konnte die Zusammenarbeit des FH-MaStg MilFü mit externen Bildungseinrichtungen wieder auf das gewohnte Niveau gehoben werden.

Die Anzahl der Incoming-Studierenden am FH-BaStg MilFü ist nach Wegfall der SARS-CoV-2-Einschränkungen von 38 Studierenden im Studienjahr 2020/2021 auf 105 im aktuellen Berichtszeitraum gestiegen.

#### **2.4.1.2 Lehrende**

##### ***Incoming***

Am FH-BaStg MilFü waren im Berichtsjahr 16 Incoming-Lehrende tätig. Die Anzahl hat sich gegenüber dem Studienjahr 2020/2021 verdoppelt. Auch hier ist die Ursache auf die Aufhebung der COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen.

Am FH-MaStg MilFü unterrichteten 2021/2022 sechs Incoming-Lehrende.

##### ***Outgoing***

Im Berichtszeitraum wurden durch den FH-BaStg MilFü 28 Outgoing-Aktivitäten von HBL durchgeführt. Damit wurde dieses Jahr erstmalig eine Verbesserung erreicht.

Im Studienjahr 2020/2021 erfolgten am FH-MaStg MilFü in Summe 83 Outgoing-Tage durch Lehrende im Rahmen von Übungen, Simulationsausbildungen oder wissenschaftlichen Konferenzen.

#### **2.4.2 Nationale und internationale Kooperationen**

Im Berichtszeitraum kann wiederholt eine gute internationale Vernetzung festgestellt und auf ein erfolgreiches Beziehungsmanagement der Studiengänge mit den Partnerorganisationen hingewiesen werden.

Im Rahmen der bestehenden Kooperationen mit der Universität Graz, der FH Wiener Neustadt, der Organisation „Mauthausen Memorial“ sowie dem FH-Technikum Wien wurde weiter an laufenden Projekten gearbeitet.

Ein neu gegründetes Forum mit den Partnern Sicherheitsakademie, FH Campus Wien sowie der FH Wiener Neustadt (FH-BaStg Polizeiliche Führung, FH-MaStg Strategisches Sicherheitsmanagement) soll dem Austausch zu relevanten sicherheitspolitischen Kenntnissen, Analysen und entwickelten Strategien und zur Generierung von Synergieeffekten für Forschung und Lehre dienen.

Im Zuge der internationalen Kooperationen wurde am FH-BaStg MilFü im Wintersemester 2021/2022 das „Internationale Semester“ durchgeführt und weiterentwickelt. Ebenso wurde ein „Internationales Sommersemester 2022“ angeboten, welches an das gewohnte Niveau der Vorjahre anknüpfen konnte.

Der FH-BaStg MilFü hat Erasmus+ Partnerschaften mit 41 internationalen Hochschulen und Partnerschaften mit 6 militärischen Hochschulen außerhalb des Erasmus+ Rahmens. Die Anzahl der Partner konnte im abgelaufenen Studienjahr in beiden Bereichen geringfügig erhöht werden.

Sämtliche internationale Koordinierungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen der „European initiative for the exchange of young officers inspired by Erasmus“ in vierteljährlichen Treffen. Seit 2015 führt ein Offizier des FH-BaStg MilFü den Vorsitz über diese Military Erasmus (EMILYO) Implementation Group.

Der FH-MaStg MilFü hat keine ERASMUS+ Partner. Mit folgenden Bildungseinrichtungen bestand 2021/2022 unverändert eine strukturierte Kooperation:

- Folke Bernadotte Academy (SE)
- Swedish Defence University (SE)
- Finnish Defence University (SF)
- Mechanisiertes Ausbildungszentrum Thun (CH)
- Führungsakademie der deutschen Bundeswehr (DE)
- European Security and Defence College

### 3 Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter

Die FH für angewandte Militärwissenschaften gibt ein klares Bekenntnis zur Gleichstellung gemäß Charta der Grundrechte der EU (2010), Art. 21 und Art. 23, und zur Richtlinie 2002/73/EG des Europäischen Parlaments (Zugang zur Beschäftigung, zur Berufsbildung und zum beruflichen Aufstieg sowie in Bezug auf die Arbeitsbedingungen) ab.

Entsprechend der Österreichischen Staatszielbestimmung der Gleichstellung und Gleichwertigkeit von Menschen im Art. 7 B-VG und dessen Verortung im FHG, im Gleichbehandlungsgesetz 1999 idgF, im Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, im Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz 1999 idgF sowie im Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz idgF, werden Handlungsbestimmungen bei der Umsetzung von Gleichstellung im Rahmen des Studienbetriebes und im administrativen Bereich berücksichtigt.

Für die FH für angewandte Militärwissenschaften regelt ein Gleichstellungsplan die Zuständigkeiten, und ordnet Grundsätzliches als Basis für die Umsetzung der Querschnittsmaterie „Gleichstellung“ auf strategischer, operativer und taktischer Ebene an. Zu dessen Umsetzung und Detaillierung leitet auf Ebene der FH-Stg eine „Regelung zum Diversity Management“ an.

Die Gleichstellung innerhalb der FH für angewandte Militärwissenschaften wird mit vier Strategien verfolgt:

- Diversity Management,
- Gender Mainstreaming,
- Anti-Diskriminierung und
- Frauenförderung.

Für alle Bereiche ist Gleichstellungsfachpersonal zugeordnet. Als Gleichstellungsfachpersonal sind grundsätzlich jene Personen zu sehen, die explizit mit Gleichstellungsagenden gemäß Arbeitsplatzbeschreibung betraut sind und eine dem Arbeitsplatz entsprechende Ausbildung im Bereich Gleichstellung absolviert haben (Studium Gender Studies, Erweiterungscurriculum Gender Studies sowie entsprechende anrechenbare Fachausbildungen). Als Fach-



personal gelten das Referat Strategische Gleichstellung und das Referat 1 (Bundesgleichbehandlungsgesetz und Frauenförderungsplan) der Abteilung Allgemeine Personalangelegenheiten, das Referat Human Security der Abteilung Militärstrategische Einsatzkoordination, das Referat Frauenförderung der Abteilung Zielgruppenkommunikation und Gleichstellung sowie das Referat Innere Ordnung des Zentrums für Menschenorientierte Führung und Wehrpolitik der LVAK.

Derzeit können das Lehrpersonal für die Gleichstellungsunterrichte sowie die „ehrenamtlichen Funktionen zur Gleichstellung“ nicht der Kategorie „Gleichstellungsfachpersonal“ zugeordnet werden, da beide Personenkreise keinen Vorgaben hinsichtlich einer qualifizierten Fachausbildung unterliegen.

Im Rahmen strategischer Perspektiven sind in der Regelung zum Diversity Management Ziele, Leitsätze und Maßnahmen der konkreten Durchführung zu folgenden Handlungsfeldern verschriftlicht:

- Personalentwicklung,
- Lehre,
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte,
- Prozesslandschaft und QM-Prozesse.

An der FH für angewandte Militärwissenschaften wird ein über Jahrhunderte traditionell gewachsener, leistungsorientierter Ansatz verfolgt; die soziale Herkunft, die Bildungsbiografie, Geschlecht, Vorerfahrungen udgl. entscheiden nicht über das Fortkommen am FH-Stg oder im Berufsfeld. Selbiges gilt für ausländische Studierende. Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit, Antidiskriminierung sowie ein inklusiver Umgang mit Vielfalt sind wesentliche Elemente des täglichen FH-Betriebs und leiten das Handeln an. Erhobene Zahlen über Geschlecht, Herkunft, Bildungsbiografie udgl. dienen lediglich zu administrativen Zwecken – sie werden jedoch nicht systematisch analysiert und in Beziehung zueinander gesetzt.

Darüber hinaus wird gezielt die Vielfalt der Menschen zum Vorteil, beispielsweise für die militärische Aufgabenerfüllung, genutzt und gefördert. Auch hier kann auf eine lange Praxiserfahrung zurückgegriffen werden, in der unterschiedliche individuelle Kompetenzen, Eigenschaften, Haltungen oder kulturelle Hintergründe Berücksichtigung finden. So ist es bei-

spielsweise im Militär üblich, dass für spezielle Aufgaben eine gezielte Personalauswahl erfolgt, die nicht zwangsweise auf quantitativen Daten beruht, sondern den Menschen mit all seinen Stärken (und möglicherweise Schwächen in anderen Bereichen) in den Mittelpunkt rückt.

Als Querschnittsmaterie finden sich Aspekte der Gleichstellung darüber hinaus in folgenden Schriftstücken und Maßnahmen:

- Richtlinie für Gleichstellung im Bundesministerium für Landesverteidigung, VBl. I 42/2020
- Kundmachung der Bundesministerin für Landesverteidigung betreffend den Frauenförderungsplan für das Bundesministerium für Landesverteidigung 2020–2025
- Qualitätsmanagementhandbuch Teil II, Strategieleitsätze
- VI. Hauptstück zur Satzung 2022 „Gleichstellungsplan und Gender & Diversity Management“
- Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache idgF 2018
- Implementierung im Forschungsmanagementprozess der TherMilAk (idgF 2018)
- Regelung Nr. 28 der FH-BaStg zur Führung, Administration und Betreuung von internationalen Studierenden und Lehrenden (idgF 2019)
- Vertretung von diversen Expertinnen und Experten in Gremien (Kollegium, Auswahlverfahren, Hearings, Prüfungskommissionen)
- Studienplan FH-MaStg MilFü (idgF 2020)
- Lehrskriptum "Aspekte der hochschulischen Lehre" (FH-MaStg MilFü 2017)
- Lehrskriptum "Erstellen sowie Betreuen und Begutachten wissenschaftlicher Arbeiten" (FH-MaStg MilFü 2018)
- Themenbezogen setzt sich die am FH-BaStg MilFü implementierte LV 4.1.1 „Cultural Awareness“ mit dem gesamten Spektrum der Vielfalt auseinander und bildet das temporäre Schwergewicht der Ausbildungsinhalte.
- Jährlich stattfindendes Absolventinnentreffen (2022 zum 10. Mal durchgeführt) zum Zwecke des Austausches und zur Weiterentwicklung von Maßnahmen rund um das Thema „Frauen im Heer“

- An jedem Standort der FH ist eine Person für Gender & Diversity-Aspekte namhaft gemacht, die auch als Ansprechperson für Personen, die sich diskriminiert fühlen, fungiert. Diese Personen können diese Funktion auch für mehrere Studiengänge ausfüllen. Sie berichten zumindest einmal jährlich dem Kollegium über die Fortschritte in diesem Bereich und über gesetzte Maßnahmen. Im QM-Bericht des Kollegiums an den Erhalter werden diese jährlichen Berichte der Gender- & Diversity-Beauftragten dargestellt.
- An jedem Standort der FH ist ein Frauenbeauftragter oder eine Frauenbeauftragte eingeteilt, die im Anlassfall als Expertin für Frauenförderung agiert.
- Die Kollegiumsleitung führt in Abstimmung mit den Studiengangsleitungen zumindest alle zwei Jahre Fokusgruppengespräche mit an den Studiengängen unterrepräsentierten Gruppen durch. Im QM-Bericht des Kollegiums an den Erhalter werden die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen dargestellt.
- Gepflogenheiten und Symbole, die einer diversitätsfördernden Kultur entgegenwirken bzw. nicht gleichheitsfördernde Stereotypenbildungen begünstigen können, werden auf ihre sachliche Rechtfertigung hin geprüft.
- Darüber hinaus wurde im Rahmen der Reflexion der Strategie ein Anpassungs- und Detaillierungsbedarf im Hinblick auf die Berücksichtigung der Maßnahmen und Aspekte der Gleichstellung festgestellt. Die Behebung des festgestellten Verbesserungsbedarfs ist in Bearbeitung.
- Mit jährlichen Schwerpunktsetzungen wurde in den vergangenen Jahren danach getrachtet, die Gleichstellungskompetenz bei Studierenden sowie beim LFP zu fördern. 2017 stand der Bereich „Gender & Diversity im militärischen Einsatz“, 2018 „Gender- & diversitygerechte Unterrichtsgestaltung“ sowie „20 Jahre Soldatinnen im ÖBH“ im Mittelpunkt von Grundauss-, Fort- und Weiterbildungen. Weiters wurde 2018 ein Symposium mit dem Thema „Sicherheit gestalten – Frauen in Führungspositionen“ veranstaltet. 2019 erfolgte eine Fokussierung auf die „Hochschuldidaktik“ (Aneignung, Inklusion, Professionalisierung in den Militärwissenschaften).
- Weiters ist die Erhöhung des Frauenanteils eine generelle Zielsetzung des BMLV. Aufgrund berufsfeldspezifischer Besonderheiten (Wehrpflicht nur für männliche Staatsbürger) liegt nach wie vor ein geringer Frauenanteil vor, der vermutlich eher auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen zurückzuführen ist, als auf Gründe, die die FH für



angewandte Militärwissenschaften zu verantworten hat. Dennoch konnte die Anzahl der Studentinnen von drei im Jahr 2016 auf 23 im Studienjahr 2021/2022 angehoben werden.

Im Berichtszeitraum wurde die Ausarbeitung des Gleichstellungsplans samt Ableitung korrespondierender Maßnahmen und weiterführender Aktivitäten abgeschlossen. Dazu hat eine eigene Arbeitsgruppe, welche sich aus Vertretern des BMLV sowie aus Erhalter- und Kollegiumsleitung zusammensetzte und die Ebene der FH-Studiengänge einband, ihre diesbezügliche Gestaltungsarbeit abgeschlossen. Zielsetzung war es, den per FHG gesetzlich vorgeschriebenen Gleichstellungsplan samt Maßnahmenplanung bis zum Start des Wintersemesters 2022/23 zu beschließen und gem. §10 (3) Z 10 FHG in den Satzungsrang zu stellen. Die überarbeitete Satzung 2022 wurde in der Kollegiumssitzung am 16.11.22 beschlossen, und am 23.11.2022 wurden die formalen Anpassungen aufgrund der Änderung der Bezeichnung der FH vom Kollegium bestätigt.

Auch wenn es keine Indizien dafür gibt, dass im Bereich der Studiengänge Diskriminierungen aufgrund der Geschlechtsidentität und des biologischen Geschlechts, der sozialen und nationalen Herkunft, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder Weltanschauung, des Alters und der sexuellen Orientierung stattfinden, so müssen diese Aspekte mithilfe des QM-Systems regelmäßig erhoben und überprüft werden. Das Kennzahlensystem wird diesbezüglich nachgebessert, um eine aussagekräftige Datenbasis für entsprechende Maßnahmenableitungen zu schaffen (z.B. Darstellung der Entwicklung der Geschlechteranteile oder der Frage, wie weit das Spektrum der Studierenden die sozio-demografische Struktur Österreichs abbildet). Ein erster Schritt in diese Richtung wurde durch die neuen Satzungsbestimmungen zum „Gender & Diversity Management“ gesetzt, die u.a. vorsehen, dass die „Gender & Diversity-Beauftragten“ jährlich im Kollegium zum aktuellen Arbeitsstand und zum vorgesehenen way ahead berichten und diese Rückmeldungen im QM-Bericht des Kollegiums an den Erhalter aufzunehmen sind.

Trotz massiver Anstrengungen muss somit zweifelsfrei angemerkt werden, dass der beabsichtigte Entwicklungsprozess noch nicht abgeschlossen ist. Die Herausforderung des laufenden Studienjahres wird es sein, geeignete Kennzahlen in Form von Kennzahlensteckbriefen festzulegen und auch die beabsichtigten Ambitionen im Denken und Handeln der Mitarbeiter zu festigen.

## Beilage Internationale Kooperationen und Partner

### ERASMUS+ Partner

Hochschule	Adresse
<p>BELGIEN</p> <p>Royal Military Academy Brussels</p> 	<p>Ecole Royale Militaire            Chef de Corps            Avenue de Renaissance 30            1000 Brussels            Belgium</p>
<p>BULGARIEN</p> <p>National Military University Veliko Tarnovo</p> 	<p>Vasil Levski National Military University            Bugaria Blvd. 76            5006 Veliko Tarnovo            Bulgaria</p>
<p>BULGARIEN</p> <p>National Defence College "G. S. Rakovski" Sofia</p> 	<p>National Defence College "G. S. Rakovski"            Evlogi i Hristo Georgievi Blvd 82            Sofia 1504            Bulgaria</p>
<p>BULGARIEN</p> <p>Nikolay Vaptsarov Naval Academy</p> 	<p>NIKOLA VAPTSAROV NAVAL ACADEMY            73 "Vasil Drumev" Street            9002 Varna            Bulgaria</p>
<p>DEUTSCHLAND</p> <p>Helmut Schmidt Universität Hamburg</p> 	<p>Helmut Schmidt Universität            Holstenhofweg 85            22043 Hamburg            Deutschland</p>
<p>DEUTSCHLAND</p> <p>Universität der Bundeswehr München</p> <p><i>der Bundeswehr</i></p> <p>Universität  München</p>	<p>Universität der Bundeswehr München            Werner-Heisenberg-Weg 393GEB            85579 Neubiberg            Germany  <b>In Verhandlung/Abschluss vermutlich Mitte 2023</b></p>

Hochschule	Adresse
<p>ESTLAND</p> <p>Estonian Military Academy Tartu</p> 	<p>Estonian Military Academy</p> <p>Riia 12</p> <p>51013 Tartu</p> <p>Estonia</p>
<p>FRANKREICH</p> <p>Académie Militaire des Saint Cyr Coëtquidan</p> 	<p>Académie militaire des Saint Cyr Coëtquidan</p> <p>56381 GUER Cedex</p> <p>France</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>Hellenic Army Academy Athens</p> 	<p>Hellenic Army Academy</p> <p>Koropiou Avenue 80</p> <p>Vari P.O. 16673</p> <p>Greece</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>Hellenic Air Force Academy</p> 	<p>Directorate of Air &amp; Military Training</p> <p>Dekeleia Air Force Base</p> <p>13676Acharnai, Attica</p> <p>Greece</p>
<p>GRIECHENLAND</p> <p>University of Macedonia Thessaloniki</p> 	<p>University of Macedonia</p> <p>Department of International &amp; European Studies</p> <p>Egnatia Street 156</p> <p>54636 Thessaloniki</p> <p>Greece</p>






Hochschule	Adresse
ITALIEN University of Turin 	University Degli Studi di Torino Vicolo Benevello 3/A 10124 Torino Italia
ITALIEN School of Applied Military Studies Torino 	Education & Training Command University Degli Studi di Torino Vicolo Benevello 3/A 10124 Torino Italia
ITALIEN University of Pisa 	University of Pisa Department for Political Science Via Serafini 1 56124 Pisa, Italia
ITALIEN Italian Naval Academy Livorno 	Italian Naval Academy Viale Italia 72, 57127 Livorno LI Italia
KROATIEN University of Zagreb 	University of Zagreb Vojni studiji Trg Republike Hrvatske 14 HR-10000 Zagreb Croatia
KROATIEN Croatian Defence Academy Zagreb 	Croatian Defence Academy "Dr. Franjo Tuđman" (Hrvatsko vojno učilište) Ilica 256b 10 000 Zagreb Croatia

Hochschule	Adresse
<p>LETTLAND</p> <p>National Defence Academy of Latvia Riga</p> 	<p>National Defence Academy of Latvia</p> <p>Public Relations specialist</p> <p>Ezermalas street 8, Riga LV1014</p> <p>Latvia</p>
<p>LITAUEN</p> <p>Military Academy of Lithuania Vilnius</p> 	<p>The General Jonas Žemaitis Military Academy of Lithuania</p> <p>Šilo Str. 5A</p> <p>LT-10322 Vilnius</p> <p>Lithuania</p>
<p>Republik Nord MAZEDONIEN</p> <p>Univerzitet Goce Delchev Shtip Voena Akademija</p> <p>Skopje</p> 	<p>General Mihailo Apostolski</p> <p>Vasko Karangeleski bb</p> <p>Skopje 1000</p> <p>Republika Severena Makedonija</p>
<p>POLEN</p> <p>War Studies University Warsaw</p> 	<p>Akademia Sztuki Wojennej</p> <p>Al.Gen.A. Chrusciela 103</p> <p>00-910 Warszawa</p> <p>Poland</p>
<p>POLEN</p> <p>Jagiellonian University Krakow</p> 	<p>Jagiellonian University - Krakow</p> <p>Jablonowskich 5</p> <p>31-114 Krakow</p> <p>Poland</p>
<p>POLEN</p> <p>Military University of Technology Warsaw</p> 	<p>Wojskowa Akademia Techniczna</p> <p>ul. Gen. S. Kaliskiego 2</p> <p>00-908 Warszawa</p> <p>Poland</p>

Hochschule	Adresse
<p>POLEN</p> <p>Military University of Land Forces Wroclaw</p> 	<p>The General Tadeusz Kosciuszko Military University of Land Forces</p> <p>Czajkowskiego Street 109</p> <p>51-150 Wroclaw</p> <p>Poland</p>
<p>POLEN</p> <p>Polish Air Force University Dęblin</p> 	<p>Polish Air Force University</p> <p>International Relations Section</p> <p>ul. Dywizjonu 303 nr 35</p> <p>08 - 521 Dęblin</p> <p>Poland</p>
<p>POLEN</p> <p>Polish Naval Academy Gdynia</p> 	<p>Polish Naval Academy</p> <p>Inż. Jana Śmiałowicza 69</p> <p>81-127 Gdynia</p> <p>Poland</p>
<p>PORTUGAL</p> <p>Academia Militar Lissabon</p>  <p>ACADEMIA MILITAR</p>	<p>Academia Militar</p> <p>Section of International Relations</p> <p>R. Gomes Freire</p> <p>1169-203 Lisboa</p> <p>Portugal</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Ovidius University Constanta</p> 	<p>"Ovidius" University of Constanta</p> <p>Faculty of Medicine</p> <p>124 Mamaia Bd.</p> <p>900527, Constanta</p> <p>Romania</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>Land Force Academy Sibiu</p> 	<p>"Nicolae Balcescu" Land Forces Academy</p> <p>Revolutiei Street no. 3-5</p> <p>550170 Sibiu</p> <p>Romania</p>
<p>RUMĂNIEN</p> <p>"Mircea cel Batran" Naval Academy</p> 	<p>"Mircea cel Batran" Naval Academy</p> <p>Fulgerului Street, no.1</p> <p>900218 Constanța</p> <p>Romania</p>

Hochschule	Adresse
<p>RUMÄNIEN Romania Air Force Academy Brasov</p> 	<p>Henri Coanda Air Force Academy Mihai Viteazul Street 160 500183 Brasov Romania</p>
<p>RUMÄNIEN Technical University Bucharest</p> 	<p>Military Technical university "Ferdinand I" George COȘBUC Avenue 39-49, Sector 5 050141 Bucharest Romania</p>
<p>SCHWEDEN Swedish Defence University Stockholm</p> 	<p>Swedish Defence University Box 278 05 115 93 Stockholm Sweden</p>
<p>SLOWAKEI Armed Forces Academy Liptovský Mikuláš</p> 	<p>Akadémia ozbrojených síl generála "Milana Rastislava Štefánika" Demänová 393 031 06 Liptovský Mikuláš Republic of Slovakia</p>
<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK University of Defence Brno</p> 	<p>University of Defence Kounicova 65 662 10 Brno Czech Republic</p>
<p>TSCHECHISCHE REPUBLIK Moravian University Olomouc</p> 	<p>Moravian University College Jeremenkova 1142/42 772 00 Olomouc Czech Republic</p>
<p>UNGARN National University of Public Service Budapest</p> 	<p>National University of Public Service Faculty of Military Science and Officer Training Hungária krt. 9-11. Pf.: 15. 1581 Budapest Hungary</p>

Hochschule	Adresse
<p>ZYPERN Open University of Nicosia</p> 	<p>Open University of Cyprus Faculty of Pure and Applied Sciences P.O. Box 12794 2252 Nicosia Cyprus</p>
<p>ZYPERN University of Nicosia</p>  <p>UNIC</p>	<p>University of Nicosia 46 Makedonitissas Avenue P.O. Box 24005, 1700 Lefkosia 2417 Nicosia Cyprus</p>
<p>ZYPERN European University Cyprus</p>  <p><b>European University Cyprus</b> <small>LAUREATE INTERNATIONAL UNIVERSITIES</small></p>	<p>European University Cyprus Diogenes Street 6 Engomi, 2404 Nicosia P.O.Box 22006, 1516 Nicosia Cyprus</p>
<p>ZYPERN University of Cyprus</p>  <p>Πανεπιστήμιο Κύπρου University of Cyprus</p>	<p>University of Cyprus Mobility Support Office P.O.Box 20537 1678 Nicosia Cyprus</p>



## Partner ohne ERASMUS+ Abkommen

Hochschule	Adresse
<p>DEUTSCHLAND Offiziersschule des Heeres Dresden</p> 	<p>Offiziersschule des Heeres Albertstadt-Kaserne Marienallee 14 01099 Dresden Deutschland</p>
<p>IRLAND Defence Forces Training Centre Co. Kildare</p> 	<p>Defence Forces Training Centre Connolly Barracks The Curragh Camp CO. Kildare Ireland</p>
<p>KANADA Royal Military College Saint-Jean</p> 	<p>Royal Military College Saint-Jean 15 Rue Jacques-Cartier N Saint-Jean-sur-Richelieu, QC J3B 8R8 Canada</p>
<p>KANADA Royal Military College of Canada, Kingston</p> 	<p>Royal Military College of Canada 13 General Crerar Crescent Kingston, ON K7K 7B4 Canada</p>
<p>UNITED STATES OF AMERICA United States Military Academy West Point</p> 	<p>United States Military Academy 745 Brewerton Road West Point 10996 New York USA</p>
<p>UNITED STATES OF AMERICA United States Naval Academy Annapolis</p> 	<p>U.S. Naval Academy 121 Blake Road, Annapolis, MD 21402 USA</p>